

## Manfred Bomm liest aus Hahnweid-Krimi „Irrflug“

**KIRCHHEIM** ■ Am Freitag, 8. April, liest Manfred Bomm im Kirchheimer Gasthof Teckkeller aus seinem



Manfred Bomm

Hahnweid-Krimi „Irrflug“. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Hans Ulrich Pohl. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Kartenreservierungen sind unter der Telefonnummer 0 70 21/5 57 83 möglich. pm

## Konzertabend mit Violine in Hepsisau

**WEILHEIM** ■ Am Sonntag, 10. April, um 19 Uhr findet in der evangelischen Kirche Hepsisau ein Konzert mit Musik für Violine solo statt. Bernhard Moosbauer, Spezialist auf dem Gebiet der Alten Musik, wird auf seiner Barockvioline Kompositionen aus der Zeit vor Johann Sebastian Bach spielen. Auf dem Programm stehen Werke des 17. Jahrhunderts, unter anderem von Johann Schop und Thomas Baltzar, Musik italienischer Provenienz und Bibers grandiose Passacaglia aus der Sammlung der Mysterionsonaten. pm

## VEREINE / Der Kirchheimer Chor „Happy Voices“ hat ein neues Musical kreiert

# Sagenumwobene Sibylle als „Star von der Teck“

**KIRCHHEIM** ■ König Ludwig, Mozart, Kaiserin Sissi – sie haben es. Das „Glück“, dass über sie ein Musical geschrieben wurde. „Und“, fragt sich da der eingefleischte Tecker, „was ist

RENATE SCHATTEL

mit Sibylle?“ Dass die gute alte Sage von der Sibylle, mündlich und schriftlich tradiert, rund um die Teck jedermann und -frau bekannt ist, stellt niemand in Zweifel. Das bereite ein renommierter Landeshistoriker die Entmythologisierung derselben erfolgreich vorgenommen hat und sein Buch darüber in kürzester Zeit ausverkauft war, spricht auch für die Beliebtheit der Sage.

Welchen Ruhm die sagenumwobene, allein erziehende Mutter dreier Söhne allerdings noch nicht einheimen durfte, ist zweifelsohne, dass über sie ein Musical geschrieben wurde. Bis jetzt, denn ab heute läuft der Vorverkauf für das Musical „Sibylle von der Teck“. Auf die Beine gestellt in einer grandiosen Gemeinschaftsleistung wurde es von den „Happy Voices“ im Gesangsverein Eintracht Kirchheim, alles in Eigenleistung getextet, vertont, schauspielerisch mit Leben gefüllt und mit vielen Details ausgestattet. Die Premiere findet am 9. Juli um 20 Uhr in der Stadthalle Kirchheim statt. In einer Pressekonferenz stellten die Verantwortlichen der Happy Voices ihr Projekt vor.

Die erste Vorsitzende von Eintracht und „Happy Voices“, Monika Renz,

gab einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Chores und der Idee zum Musical. 1992 als gemischter Chor aus der Eintracht Kirchheim hervorgegangen, singen heute 50 Aktive im Alter zwischen 15 und 58 Jahren Spirituals, Rock-Pop-Stücke und Musicals. Seit 2000 obliegt Robert Kast die musikalische Leitung des Jungen Chores, der auch die Arrangements schreibt. „Nach unserem Projekt mit bekannten Musicals zum 10-jährigen Bestehen lag der Gedanke nahe, ein eigenes Musical auf die Beine zu stellen“, erklärte Monika Renz die mutige Idee. Zunächst seien Marc Kurz und Barbara Gosson daran gegangen, die Geschichte zu schreiben. „Gemeinsam haben wir recherchiert, Literatur gesichtet und auch Ortsbegehungen gemacht“, schilderte Barbara Gosson den Verlauf der Arbeit, „dann konnten wir den Personen ein Gesicht geben“.

Zum Geschichtsverlauf sei so viel verraten: Sibylle ist Italienerin, von Apollon geliebt und mit Unsterblichkeit versehen, aber nur, wenn sie Italien verlässt und nie wieder betritt. Sibylle packt seufzend ihre Sachen und fährt mit ihrem Raubkatzen-Feuerwagen nach Owen. Warum ausgerechnet Owen, ist nicht überliefert. Dass Sibylle aber mit ihren Weissagen der „Star von der Teck“ wird, passt Pfarrer Pius gar nicht . . .

„Zeitlich spielt die Geschichte um 1100 nach Christus, aber wir sind nicht streng historisch, wir wollen unterhalten“, bezeichnete Gosson das

Konzept, zu dem selbstverständlich auch Kostüme im historischen Musical-Stil gehören. Fabian Schläper, in Kirchheim aufgewachsen und mittlerweile erfolgreicher Chanson-Sänger mit glanzvollen eigenen Texten, konnte für die 15 Songtexte gewonnen werden: „Sie sind humorvoll und knackig.“ Barbara Gosson schrieb die Zwischentexte, die der Schauspieler Horst Matrohs sprechen wird.

Robert Kast, Komponist des im Rock-Pop-Stil arrangierten Regional-Musicals, umriss die musikalische Komponente des Unternehmens. „Alle 17 Solopartien sind aus dem Chor besetzt, wir haben keine Profisänger.“ Profis seien dafür die Mitglieder der Combo, die er eigens aus dem SI-Zentrum engagiert hat, wie etwa den Pianisten Ralph Abelein. Szenisch beraten werde die Truppe von der Regisseurin Irene Stein aus Tübingen. Das LTT Tübingen leiht einen Teil der nötigen Kostüme aus, zum Teil werden sie selbst geschneidert.

In unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsgruppen ist nun der 50-köpfige Chor daran, die Sibylle auf die Bretter der Welt zu stellen, aber auch gut zu verkaufen. Nach einem ersten Kontakt zu Gabriele Huttenlocher vom Kulturamt in Kirchheim konnten die Happy Voices schon im Januar auf der CMT am Kirchheim-Stand ihre Werbezettel verteilen. Am Maienitag in Owen, dem 31. Mai, und beim Kirchheimer Stadtfest, dem 26. Juni, können Neugierige Kostproben des neuen Musicals hören – und

schmecken. „Wir wollen dem Menschen die Sibylle schmackhaft machen, im wahrsten Sinn des Wortes“, brachte es Monika Renz auf den Punkt. So gewannen die erfindungsreichen Chormitglieder aus dem Verein „Schmeck die Teck“ drei innovative Regionalerzeuger für eine außergewöhnliche Idee. Bernd Sigel von der Bäckerei Scholderbeck kreierte spontan das „Sibyllen-Laible“, dessen Dinkel-Korn direkt auf und an der Sibyllenspur gewachsen ist. Metzger Justus erfand „Sibylles Teckbeißer“, eine Art Landjäger, ausgesprochen würzig, und ausschließlich mit dem Fleisch von Tieren rund um die Teck. Im Berghof Rabel wurde aus einheimischem Streuobst der milde „Sibyllengeist“ destilliert, eine Mischung zwischen Schnaps und Likör mit 28 Prozent Alkohol. Das „Touch“ bietet dem geneigten Sibyllen-Fan diverse Sibyllen-Cocktails an.

Brot, Wurst und Geist können ab heute in den jeweiligen Läden erstanden werden. Die Karten für die Premiere am 9. Juli, die Veranstaltung am 10. Juli, ebenfalls in der Stadthalle Kirchheim und die letzte bisher geplante Aufführung am 24. September im Residenzschloss Wiesensteig sind in den drei Läden sowie beim Ticket-Service des Teckboten, dem Backhaus Kirchheim, Optik Schmidt in Owen und den Mitgliedern der „Happy Voices“ zu kaufen. Weitere Informationen finden sich unter [www.happy-voices.com](http://www.happy-voices.com).